

# JÜRGEN EGER

---

EUROPA ▶ deutsche Postadresse: Postfach 870335 ▶ D-13162 Berlin

▶ E-Mail: egerbureau@gmx.de

Jürgen Eger ▶ Postfach 870335 ▶ D-13162 Berlin

20/12/18

**Verlagsgruppe Droemer Knauer GmbH & Co. KG  
innerhalb des LÜGENPRESSEREGIMES**

**Bernhard Fetsch, Dr. Doris Janhsen, Josef Röckl – PERSÖNLICH!!!**  
via lucie.balles@droemer-knauer.de

**Achtung: Die LÜGENPRESSE heißt nicht LÜGENPRESSE, weil die angeblichen nationalen Sozialisten (die nicht national waren und nicht sozialistisch – auch dieser Name eine LÜGE! Neben Jesus, “Ich bin ein Berliner” eine der größten überhaupt!) dieses Wort zur Selbstetikettierung mißbrauchten, sondern weil sie LÜGT!**

Betreff: Das LÜGENPRESSELÜGENBUCH des LÜGENPRESSELÜGNERs Tsokos (vom Droemer-Verlag verkauft als “der berühmteste Gerichtsmediziner Deutschlands”) mit dem LÜGENKAPITEL “Die Akte Demmler”, erschienen im LÜGENPRESSEVERLAG Droemer. Wobei das LÜGEN in einer solchen Angelegenheit STRAFBAR ist. Eigentlich. Aber wie 1933 – 1945 die Verbrecher gegen Kommunisten und Juden sich darauf verlassen konnten, daß ihre Verbrechen nicht geahndet wurde, so seit 1990 die Verbrecher gegen die DDR-Bürger.

Umgekehrt: Es ist kein Beispiel bekannt, daß ein Kommunist eine Erschießung “auf der Flucht”, ein Jude eine denunziatorische, erniedrigende Umbenennung in “Israel”, eine Deportation nach Auschwitz mittels eines sogenannten Rechtsmittels vermeiden konnte.

Friede sei mit Euch! Anstatt “elite”-arrogante LÜGENPRESSE-Ignoranz und Steigerung der VERLOGENHEIT als Antwort auf die Wut der Bevölkerung über die VERLOGENHEIT der Herrschenden und Regierenden. Und ihrer Staatsverlage.

Also. Ich habe mich wegen des volksverhetzenden Kapitels “Die Akte Demmler” des Chefposten-Ariseurs Tsokos wider Kurt Demmler, bei Ihnen zwischen Buchdeckel gepreßt im Jahr 2017 und mir zum 3.10. dieses Jahres via LÜGENPFAFFN-TV angepriesen, an Ihren Fachbuch-Lektor Gminder gewandt mit dem Vorschlag, diesen LÜGEN, die WAHRHEIT entgegenzusetzen. Im selben Verlag. Das wär doch mal was! Das gab es nicht mal unter Hitler! Aber auch nicht unter Adenauer bis Merkel.

Ich verweise, um hier nicht ellenlang zu Schreiben und Ihre wertvolle LÜGENPRESSE-”ELITE”-ZEIT nicht über Gebühr zu beanspruchen, auf mein kurzes Exposé, gesendet an Gminder, als Diskussionsgrundlage. Für den Fall, irgend ein LÜGENPRESSE-CHEFLÜGNER wäre interessiert an Wahrheit, Aufklärung und Erkenntnis, warum das VOLK zunehmen die Schnauze voll hat von dieser FASCHISTISCHEN Herrschaft. Und irgend ein LÜGENPRESSE-CHEFLÜGNER wäre interessiert an Umkehr der obrigkeitlichen Aufhetzung der einen gegen die anderen. Es gilt der Satz/die Erkenntnis: Die LÜGE kann keine stabile Grundlage des Friedens sein. Nicht nach außen, nicht nach innen.

Der Gminder hat mich abgewiesen wie schon der Arier den Juden in Berlin und München hat abtreten lassen 1933-1945, wenn der wagte, über seine Angelegenheiten mitreden zu wollen.

Ich wollte dann, da Gminder die Kommunikation verweigert und mir nicht n.e. geantwortet hat, die Geschäftsführung sprechen. Und auch der Telefonzentralen-Arier sprach mit mir nicht menschlich,

sondern als zu einem Untermenschen. Immerhin vermittelte er mich dann doch, und ich geriet dann an eine Frau Wild von der kaufmännischen Assistenz der Geschäftsführung. Wenn man mir das richtig gesagt hat. Die war nun als Kontrastprogramm-Sprecherin zunächst freundlich bis spritzig. Aber nicht lange. Nach 2...3 Sätzen bekam die mit, worum es ging, und der selbe antisemitische Grundton, wie er seit 1990 gegen uns DDR-Bürger-Juden Standard ist, schlug mir entgegen. Mein VERBRECHEN: Die WAHRHEIT publizieren zu wollen. Im selben Verlag, in dem die LÜGEN bestgesellt wurden und werden. Wo kämen wir das hin?! Gar nicht auszudenken...

Man stelle sich vor: Der andere JUDE wollte im selben VÖLKISCHEN BEOBACHTER (also nicht in der selben Ausgabe) oder im Franz Eher Verlag (Zentralverlag der NSdAP), in dem den adolfschen Volksgenossen die Selber-Schuld des einen Juden (an dessen Suizid) gekeift worden war, die VERLOGENHEIT des VÖLKISCHEN BEOBACHTERS oder der eherschen Verleger darstellen. Damals konnten die anderen JUDEN das noch im Ausland (London Times, Prawda, bis 1939 auch in Prag, bis 1940 in Paris usw.), seit 1990 weltweit NIRGENDS.

Ich denke ja, der Gminder könnte dergleichen auch gar nicht entscheiden. Eine Verlagsleitung, die solche LÜGENBÜCHER wie die des Tsokos durchgehen läßt oder gar für ihren Klassenauftrag hält, kann einem Lektor schlecht ein Umsteuern in Richtung WAHRHEIT und Rechtsstaatlichkeit als dessen Entscheidung zubilligen. Der braucht Unterwerfungsbefehle von oben. Eigene humanistische Kompetenzen haben solche Leute nicht. Wie man jeden Tag aus dem Pfaffen-TV lernen kann. Aber auch von den Buchtischen der Verkaufsläden.

Mein Angebot steht: Machen Sie sich ehrlich einem vom Merkelregime im Merkelknast SUIZIDIERTEN und seiner Familie gegenüber. Und damit auch dem nach den Anschluß-Drehbüchern von 1938 zwangsangeschlossenen Volk der DDR gegenüber. Der Text liegt vor: Ca. 160 Seiten im Format 6 mal 9 inch (Ami-Amazon-Format). Das ist der 3. Teil der Analyse des Falls seit knapp 10 Jahren.

Zum Abschluß eine witzige Frage, die so witzig ist, daß sie erklärt, warum zu sogenannten "Ostdeutschen" umfirmierte DDR-Bürger gerade mal zu Diätenbetrügnern taugen, nicht aber zu Comdians oder TV-Kabarettisten (sexuell aufgenordete Weiber hier ausgenommen):

Welches ist der Unterschied zwischen Adolf Hitler und Angela Merkel?

Kleiner Hinweis: Es ist NICHT der Anfangsbuchstabe des Vornamens.

Antwort: Bei Adolf war erst die Kanzlerschaft und dann der faschistische Anschluß seiner Heimat. In Jesusfundamentalismus amen!

Mit couragiert-aufrecht-gesichtzeigenden, freiheitlich-rechtsstaatlichgesinnten Grüßen J.Eger